

DIE KULTURINSEL STUTTGART: TREIBER KREATIVER STADTENTWICKLUNG UND STABILER ANKER IM WANDEL DES VEIELBRUNNEN-/NECKARPARK-QUARTIERS

ENTWICKLUNG DES AREALS SEIT 2018



VIelen DANK FÜR IHRE AUfMERKSAMKEIT!

Kulturinsel Stuttgart gemeinnützige GmbH
Friedrichstraße 4
70372 Stuttgart
Telefon: 07141 501 10 10
E-Mail: info@kulturinselstuttgart.de



KULTUR FÜR ALLE: KINDERKREIS, THEATER & THEATER- THEATER – JACHBOCKENSTREIFEN UND BEFRIEDIGT!

Sei hier mit mir, sei hier
mit mir.



PROJEKTE DER KULTURINSEL OFFEN SIND

- Kulturinsel
- Theaterinsel
- Kinderinsel
- Jugendinsel
- Musikinsel
- Sportinsel



DAS PROJEKT INSELN IM QUARTIER



MEILENSTEINE – AUF UNSEREM WEG ZU EINER BESSEREN ZUKUNFT



SHARING SPACES. EIN MODERNES ROBIN-HOOD-PRINZIP

- Förderung durch kulturelle Events
- Nutzung von Flächen und Gebäuden
- Gemeinschaft für die Gemeinschaft
- Alle großen Menschenrechte werden für weniger
- Förderung von Kultur und Sport
- Förderung von Kultur und Sport
- Förderung von Kultur und Sport



UNSER TEAM – DAS HERZSTÜCK UNSERES ERFOLGS



MOTIVATION TRANSFORMATION URSPRUNG

DER URSPRUNG: CLUB ZOLLAMT

- ➔ Gegründet im Jahr 2000 und war immer ein beliebter Musikclub
- ➔ Der Club wurde aus der Insolvenz im Jahr 2012 übernommen
- ➔ Transformation des Clubs in ein Kultur- und Quartierszentrum für Alle



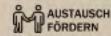
TRANSFORMATION



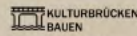
- ➔ Gründung der Kulturinsel Stuttgart gGmbH
- ➔ Wandel des Clubs zu einem Ort für Nachbarschaft, Kultur und Bildung
- ➔ Ankerpunkt der Quartiers- und Stadtentwicklung

UNSERE MOTIVATION

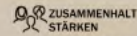
LEBENDIGE BEGEGNUNG & WELTEN VERBINDEN



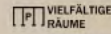
**AUSTAUSCH
FÖRDERN**
Ein Treffpunkt für Menschen aller Generationen, um voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.



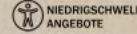
**KULTURBRÜCKEN
BAUEN**
Aktive Förderung der kulturellen Vielfalt durch bauliche Strukturen zwischen verschiedenen Lebenswelten und Perspektiven.



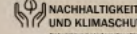
**ZUSAMMENHALT
STÄRKEN**
Erschaffung von Angeboten um soziale, soziale und kulturelle Spalten durch gemeinsame Aktivitäten zu verbinden.



**VIELFÄLTIGE
RÄUME**
Gestaltung innovativer Raumkonzepte für gemeinsamen Nutzen und kreatives Gelingen.



**NIEDRIGSCHWELIGE
ANGEBOTE**
Zugängliche Angebote ermöglichen Teilhabe ohne Hürden, um Engagement zu fördern.



**NACHHALTIGKEIT
UND KLIMASCHUTZ**
Entwicklung innovativer Bildungsangebote für alle Altersgruppen fördern von einer besseren Beteiligung an einer nachhaltigen Zukunft zu gewinnen.



DER URSPRUNG: CLUB ZOLLAMT

- ➔ Gegründet im Jahr 2000 und war immer ein beliebter Musikclub
- ➔ Der Club wurde aus der Insolvenz im Jahr 2012 übernommen
- ➔ Transformation des Clubs in ein Kultur- und Quartierszentrum für Alle



TRANSFORMATION



- ➡ Gründung der Kulturinsel Stuttgart gGmbH
- ➡ Wandel des Clubs zu einem Ort für Nachbarschaft, Kultur und Bildung
- ➡ Ankerpunkt der Quartiers- und Stadtentwicklung

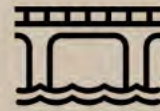
UNSERE MOTIVATION

LEBENDIGE BEGEGNUNG & WELTEN VERBINDEN



AUSTAUSCH FÖRDERN

Ein Treffpunkt für Menschen aller Generationen, um voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.



KULTURBRÜCKEN BAUEN

Aktive Förderung der kulturellen Vielfalt durch Brücken zwischen verschiedenen Lebenswelten und Perspektiven.



ZUSAMMENHALT STÄRKEN

Erschaffung von Angeboten um industrielle, soziale und kulturelle Sphären durch gemeinsame Aktivitäten zu verbinden.



VIELFÄLTIGE RÄUME

Gestaltung innovativer Raumkonzepte für gemeinsames Nutzen und kreatives Gestalten.



NIEDRIGSCHWELLIGE ANGEBOTE

Zugängliche Angebote ermöglichen Teilhabe ohne Hürden, um Engagement zu fördern.



NACHHALTIGKEIT UND KLIMASCHUTZ

Entwicklung niederschwelliger Bildungsangebote für alle Altersgruppen fördern um eine breitere Beteiligung an einer nachhaltigen Zukunft zu gewinnen.

UNSER TEAM - DAS HERZSTÜCK UNSERES ERFOLGS



Joachim
Geschäftsführer



Lana
Finanzen



Alex
Gesellschafter



Jean Pierre
Event-
management



Malkhazi
Projekt-
assistent



Mariia
Projekt-
assistentin



Jacky
Verwaltung



Ali
Hausmeister



Marlon
duales
Studium



Anna
Betreuung
Workshop's



Jürgen
Sicherheit
Elektrik



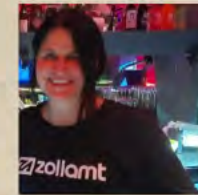
Lukas
Betriebsleiter



Elli
Service



Lene
Workshop-
-Leitung



Gina
Service



Birgit
Initiatorin
Inselgrün



Valentin
Workshop-
Leitung



Vroni
Workshop-
Leitung



Joe
Technik DJ

SHARING SPACES: EIN MODERNES ROBIN-HOOD-PRINZIP

Finanzierung durch exklusive Events

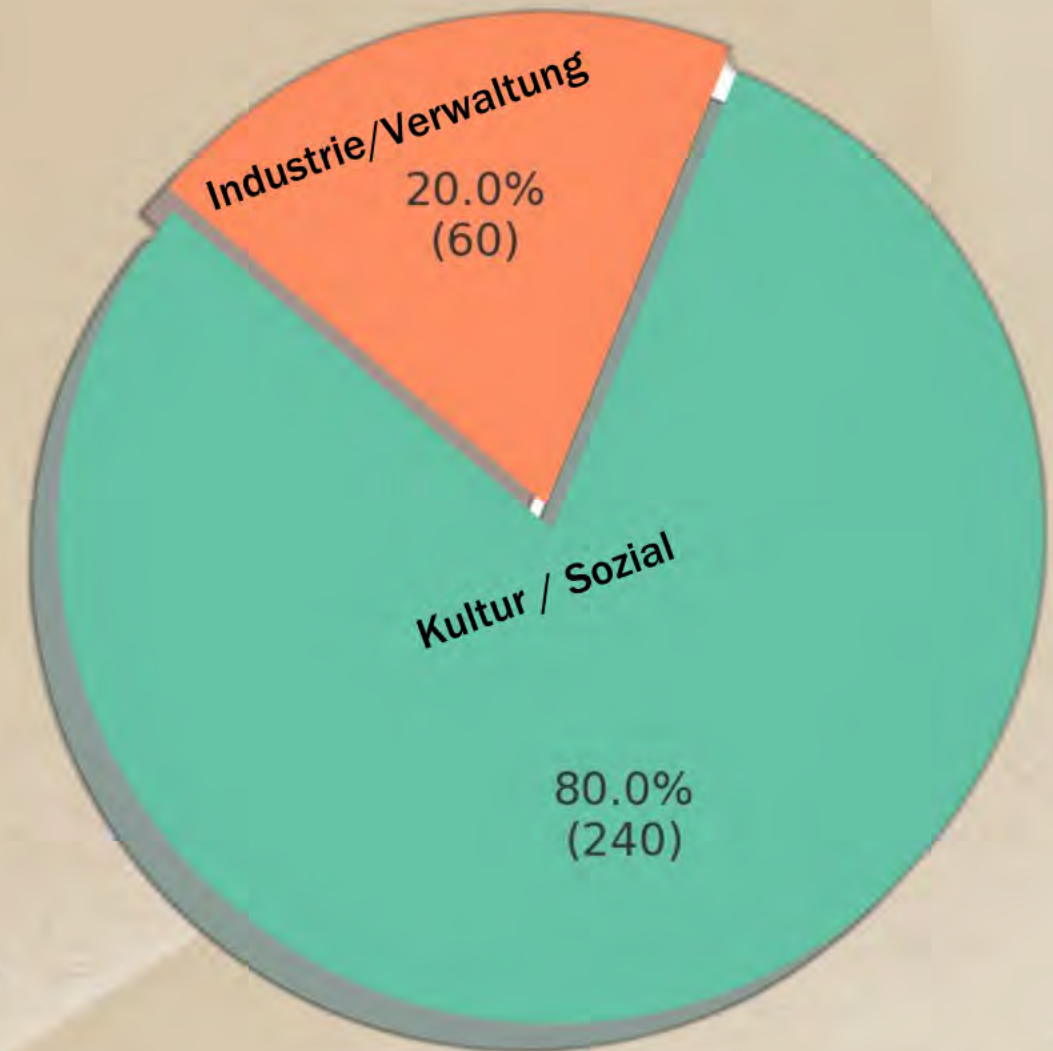
- ➔ Hochpreisige Veranstaltungen erwirtschaften die Einnahmen

Quersubvention für die Gemeinschaft

- ➔ Die gleichen Räumlichkeiten werden für weniger finanzstarke Gruppen, Kultur- und Sozialprojekte günstig oder kostenlos zugänglich gemacht

Verbindung von Welten

- ➔ Industrie, Kultur und Gesellschaft greifen ineinander



#subkulturtrifftindustrie

MEILENSTEINE - AUF UNSEREM WEG ZU EINER BESSEREN ZUKUNFT

MEILENSTEINE

- ➔ 2015 / 2017 / 2019 / 2021 / 2023 Preisträger Stadtverschönerung
- ➔ 2019 -2021 Projekt Gartenleistungen Reallabor Inselgrün
- ➔ 2020 - 2021 Teilnahme Intersectoral School of Governance
- ➔ 2022 1. Preis "Creative Space Stuttgart"
- ➔ 2022 - 2023 Auszeichnung "Innovativ durch Forschung"
- ➔ 2023 Sonderpreis der Klima-Community im Rahmen #jetztklimachen-Preis



QUALITÄTSSIEGEL IM EUROPÄISCHEN SOLIDARITÄTSKORPS (ESK) – JUGEND FÜR EUROPA



- ➔ 2023 erhält erhielt die Kulturinsel das Qualitätssiegel für Freiwilligenaktivitäten.
- ➔ Eine von 13 Gastgeberorganisationen für Langzeitfreiwillige in Stuttgart.
- ➔ Ethische Grundsätze, Ziele und Angebote fördern Teilhabe und solidarisches Handeln.
- ➔ Projekte ermuntern junge Menschen zur gemeinwohlorientierten Beteiligung.
- ➔ Eine Festanstellung im Anschluss an das Freiwilligenjahr werten wir als großen Erfolg.

MEILENSTEINE

- ➔ 2015 / 2017 / 2019 / 2021 / 2023
Preisträger Stadtverschönerung
- ➔ 2019 -2021 Projekt Gartenleistungen
Reallabor Inselgrün
- ➔ 2020 - 2021 Teilnahme
Intersectoral School of Governance
- ➔ 2022 1. Preis "Creative Space Stuttgart"
- ➔ 2022 - 2023 Auszeichnung "Innovativ
durch Forschung"
- ➔ 2023 Sonderpreis der Klima-Community
im Rahmen #jetztklimachen-Preis



QUALITÄTSSIEGEL IM EUROPÄISCHEN SOLIDARITÄTSKORPS (ESK) – JUGEND FÜR EUROPA



- ➔ 2023 erhält erhielt die Kulturinsel das Qualitätssiegel für Freiwilligenaktivitäten.
- ➔ Eine von 13 Gastgeberorganisationen für Langzeitfreiwillige in Stuttgart.
- ➔ Ethische Grundsätze, Ziele und Angebote fördern Teilhabe und solidarisches Handeln.
- ➔ Projekte ermuntern junge Menschen zur gemeinwohlorientierten Beteiligung.
- ➔ Eine Festanstellung im Anschluss an das Freiwilligenjahr werten wir als großen Erfolg.

DAS PROJEKT INSELGRÜN IM QUARTIER

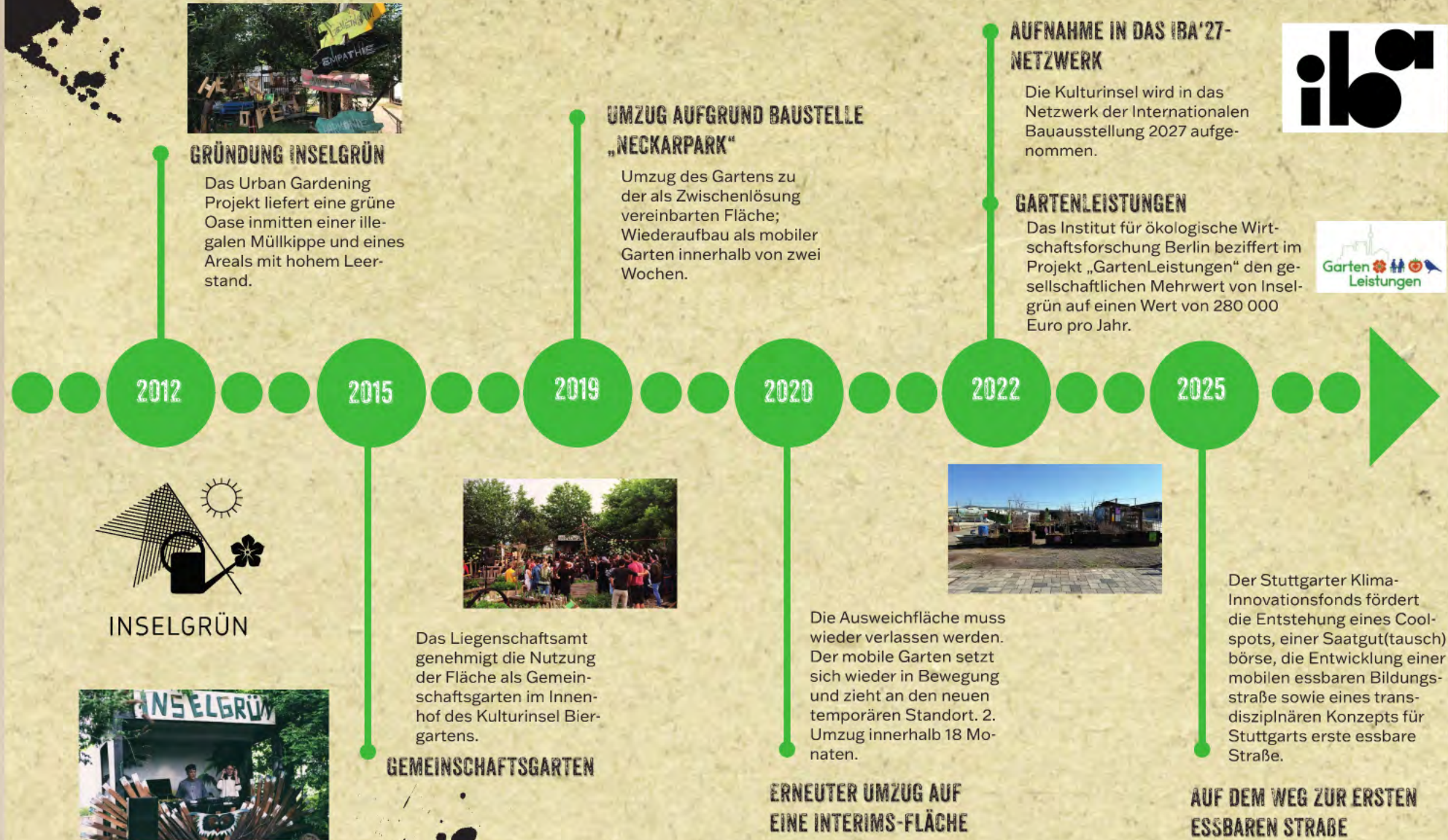


BILDUNG MIT MEHRWERT: EDUTAINMENT FÜR DIE ZUKUNFT

- ➔ Monatliche Workshops für Kindergartenkinder aus dem Quartier – spielerisch und nachhaltig lernen.
- ➔ Monatliche Workshops zum Thema Permakultur und Essbares Quartier
- ➔ Regelmäßige Workshops zum Thema essbare Wildpflanzen
- ➔ Außerschulischer Bildungsort von 0 bis 111 Jahren



INSELGRÜN: MEHR ALS 10 BEWEGTE JAHRE



AUF DEM WEG ZUR ESSBAREN STRASSE MIT DEM KLIMA-INNOVATIONSFONDS

HERBST 2025

COOLSPOT FÜRS QUARTIER

Ein begrünter Coolspot auf Inselgrün mit Sitzgelegenheiten und Sonnensegel bringt Abkühlung ins Quartier.



Eine Saatgut(tausch)börse mit Sammelstelle und Ausgabestelle macht Samen für alle frei zugänglich, zusätzlich finden Edutainment-Events und Workshops statt.

FRÜHLING 2026

EINE SAATGUT(TAUSCH)BÖRSE FÜRS QUARTIER

SOMMER 2026

MOBILE ESSBARE BILDUNGSSTRASSE

Eine mobile essbare Bildungsstraße wird gepflegt und über Bildungsk Kooperationen und Workshops im Quartier verankert.



In einem transdisziplinären Austausch haben alle relevanten Ämter der Stadtverwaltung, Anwohner*innen, Zivilgesellschaft, Garten-Expert*innen und Forschende ein Umsetzungs- und Finanzierungskonzept abgestimmt, welches öffentlich vorgestellt wird.

WINTER 2026

DIE ESSBARE STRASSE WÄCHST WEITER

gefördert von

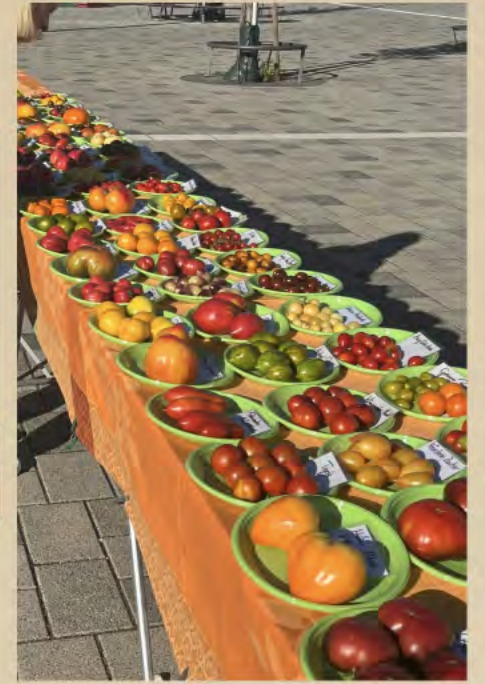
STUTTGART



KLIMA
INNOVATIONS
FONDS
#JETZTKLIMACHEN

BILDUNG MIT MEHRWERT: EDUTAINMENT FÜR DIE ZUKUNFT

- ➔ Monatliche Workshops für Kindergartenkinder aus dem Quartier – spielerisch und nachhaltig lernen.
- ➔ Monatliche Workshops zum Thema Permakultur und Essbares Quartier
- ➔ Regelmäßige Workshops zum Thema essbare Wildpflanzen
- ➔ Außerschulischer Bildungsort von 0 bis 111 Jahren



PROJEKTE DIE SOZIALE IMPULSE SETZEN

- ➔ Willkommensraum
- ➔ Einsatzstelle für Sozialstunden
- ➔ Quartiersarbeit
- ➔ freiRaum für Empowerment
- ➔ Raum für Suchtberatung



WILLKOMMENSRAUM: INTEGRATION & ARBEIT:
GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT



HÜRDEN ABBAUEN, CHANCEN SCHAFFEN FÜR DIE
GEMEINSAME ZUKUNFT

Kooperation zwischen Kulturinsel & PräventSozial seit 2015

- ➔ Wiedereingliederung straffällig gewordener Menschen
- ➔ Projekt "Schwitzen statt Sitzen" von PräventSozial
- ➔ Kulturinsel als Einsatzstelle für Sozialstunden
- ➔ Circa 120 Menschen konnten bereits mögliche Haftstrafen vermeiden oder die Strafen mindern

@praeventsozial
@kulturinsel.stuttgart



QUARTIERSARBEIT: VERNETZEN, STÄRKEN, GESTALTEN!

Zentrale Rolle im Quartier:
Fester Bestandteil des Arbeitskreises (AK) Veielbrunnen



2

Willkommensraum in Bad Cannstatt



Der Willkommensraum Bad Cannstatt befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs. Als Teil der Kulturinsel stellt dieser zusammen mit dem Urbanen Garten Inselgrün eine multikulturelle Oase im zukünftigen Neckarpark dar. Auf dem gesamten Gelände bringt dieser Willkommensraum Geflüchtete, Kreative, Kunstschaffende, Nachbar*innen, Kunst- und Kulturinteressierte zusammen. Die Angebotspalette reicht von Künstlercafé, Konzerten, Lesungen, Workshops bis hin zu Yoga.

Träger: Kulturinsel Stuttgart gemeinnützige GmbH

WILLKOMMENSRAUM: INTEGRATION & ARBEIT: GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT



HÜRDEN ABBAUEN, CHANCEN SCHAFFEN FÜR DIE GEMEINSAME ZUKUNFT

Kooperation zwischen Kulturinsel & PräventSozial seit 2015

- ➡ Wiedereingliederung straffällig gewordener Menschen
- ➡ Projekt "Schwitzen statt Sitzen" von PräventSozial
- ➡ Kulturinsel als Einsatzstelle für Sozialstunden
- ➡ Circa 120 Menschen konnten bereits mögliche Haftstrafen vermeiden oder die Strafen mindern

@praeventsozial
@kulturinsel.stuttgart



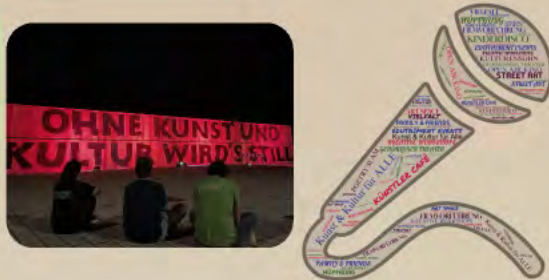
QUARTIERSARBEIT: VERNETZEN, STÄRKEN, GESTALTEN!

Zentrale Rolle im Quartier:
Fester Bestandteil des Arbeitskreises (AK) Veielbrunnen



KULTUR FÜR ALLE: KINDERDISCO, STREETART & TECHNO- THEATER – NACHBARSCHAFTSFREUNDLICH GEFEIERT!

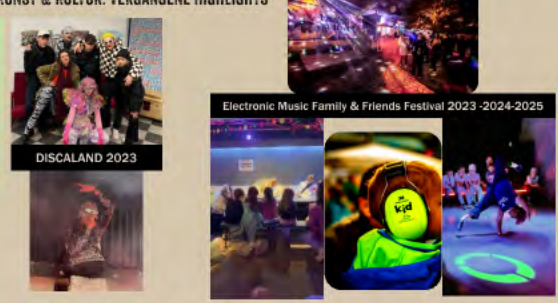
So laut wie möglich, so leise
wie nötig!



KUNST & KULTUR: VERGANGENE HIGHLIGHTS



KUNST & KULTUR: VERGANGENE HIGHLIGHTS



KUNST & KULTUR: GEPLANTE HIGHLIGHTS



Kooperationsprojekt ZUVERSICHT - ein partizipatives Kunstprojekt

#respecttheneighbours



KUNST & KULTUR: VERGANGENE HIGHLIGHTS



Kulturensohn Festival 2025 / 09. - 16.08.2025



Kunst im Club 2012



KUNST & KULTUR: VERGANGENE HIGHLIGHTS



DISCALAND 2023



Electronic Music Family & Friends Festival 2023 -2024-2025



KUNST & KULTUR: GEPLANTE HIGHLIGHTS



Partizipativ
Menschen gestalten mit



Öffentlicher Raum
Kunst für alle, sichtbar & zugänglich



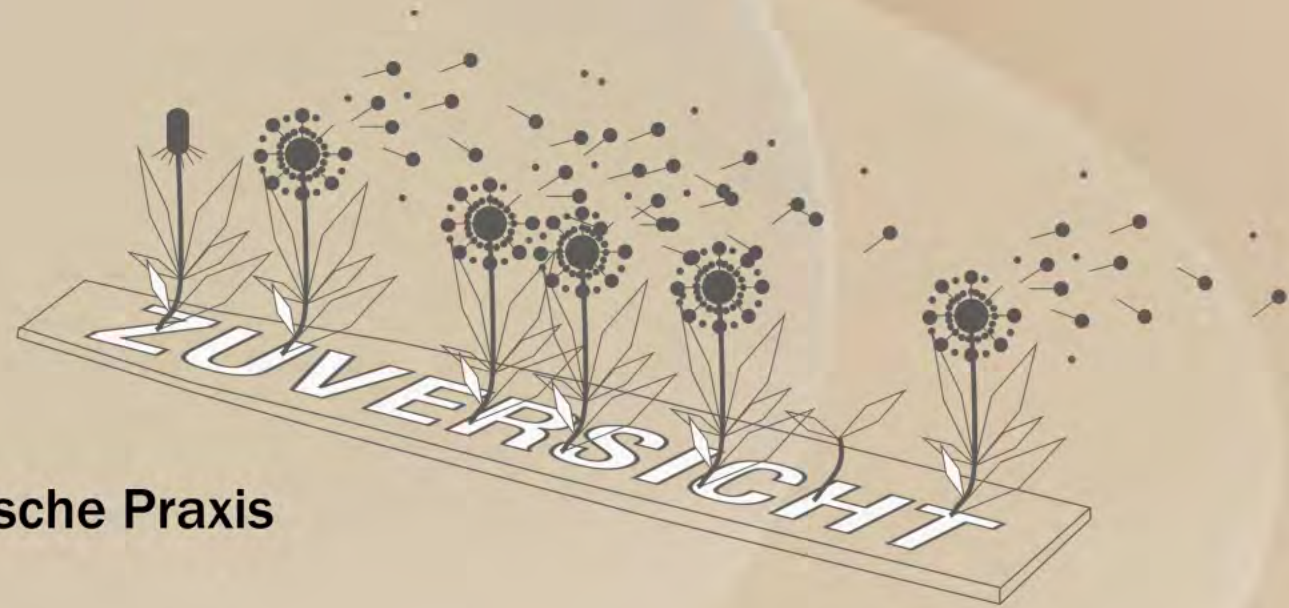
Interdisziplinär
Soziale Skulptur × Klangkunst × ökologische Praxis



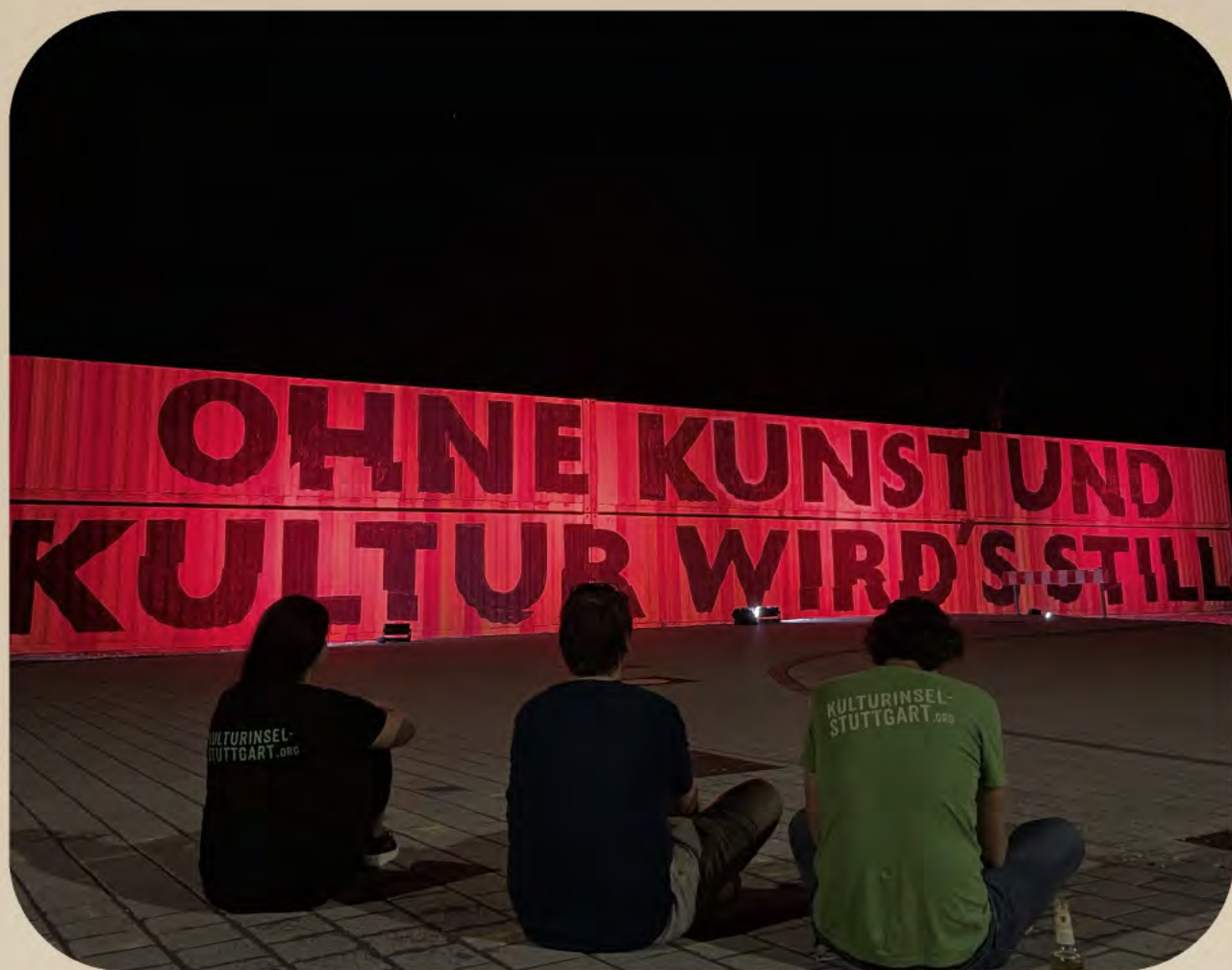
Gesellschaftlich relevant
Stärkt Gemeinschaft & Quartier



Zukunftsorientiert
Nachhaltigkeit & neue Perspektiven



Kooperationsprojekt ZUVERSICHT - ein partizipatives Kunstprojekt



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Kulturinsel Stuttgart gemeinnützige GmbH
Güterstraße 4
70372 Stuttgart
Mobil: +49(0)163 85 66 914
E-Mail: info@kulturinsel-stuttgart.org

Die Inhalte dieser Präsentation sind vertraulich und ausschließlich für interne Zwecke bestimmt. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet. Das Urheberrecht liegt bei der Kulturinsel Stuttgart. Texte, Bilder, Grafiken und Konzepte sind geistiges Eigentum der Kulturinsel Stuttgart und unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Vervielfältigungen oder die Weitergabe – ganz oder in Auszügen – sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Urhebers zulässig.

Stand:
September 2025 – Änderungen vorbehalten.



ENTWICKLUNG DES AREALS SEIT 2018

Quelle: Stuttgart-meine-stadt.de

2018 Bürgerbeteiligung Quelle: Stuttgart-meine-stadt.de

Sanierung Bad Cannstatt 16 Vöelbrunnen
Workshop Zollamt-Areal am 7. Dezember 2018
07.12.2018
Kulturinsel im Zollamt-Areal
27 bis 22 Uhr
Kulturinsel Stuttgart (KIS)
Jugendhilfeplanung (als Vertretung des zukünftigen Stadtkulturhauses)
Nutzer/innen des aktuell vorhandenen Stadteitreffs Vöelbrunnen
Anwohner Bestandsgebiet Vöelbrunnen
Bürgerinitiative Vöelbrunnen
Interessensvertreter/ potentielle Nutzer (Kultur und Sportstätten)
Interessierte Bürgerinnen
Gemeinderatsvertreter und Bezirksrat
Fachämter und Fachplaner
Ca. 130 Teilnehmenden und Teilnehmer (keine Anmeldung)



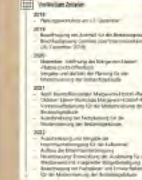
Planung 2019 Newsletter der Stadt Stuttgart Quelle: Stuttgart-meine-stadt.de



Newsletter 2020 der Stadt Stuttgart Quelle: Stuttgart-meine-stadt.de



Newsletter 2021 der Stadt Stuttgart Quelle: Stuttgart-meine-stadt.de



Newsletter der Stadt Stuttgart 2022 Quelle: Stuttgart-meine-stadt.de



Newsletter der Stadt Stuttgart 2023 Quelle: Stuttgart-meine-stadt.de



Soziokulturelles Zentrum

Als Pächterin ist die Kulturinsel mit ihrem vielfältigen Angebot vorgesehen. Auch nach dem Umbau soll es Kindertheater, Biergarten, Tagungsmöglichkeiten und vieles mehr auf dem Zollamt Areal geben.

Während den Bauarbeiten im Bestandsgebäude soll auf der Fläche im Norden des Zollamts eine Interimsunterbringung aus Containern für die Kulturinsel und Inselgrün errichtet werden.

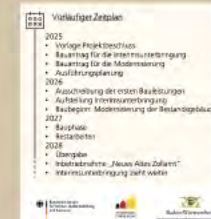
Newsletter 2024 der Stadt Stuttgart Quelle: Stuttgart-meine-stadt.de



Newsletter 2025 der Stadt Stuttgart Quelle: Stuttgart-meine-stadt.de



Stand August 2025 Quelle: Stuttgart-meine-stadt.de



Die nächsten Planungsschritte

In der aktuellen laufenden Entwurfsplanung wird darauf geachtet, wichtige technische und bauliche Details zu klären. Beispielsweise werden die Errichtung der Tragstruktur, die Lärmschutz- und Flächennutzungsplanung genau auf einander abgestimmt. Auch die Auswahl der Oberflächen und Ausstattungen gehört zu diesem Planungsschritt. Die Planerinnen und Planer haben bereits erste Gespräche mit den Baubehörden geführt, um die notwendigen Guidelines für den Bauantrag zu besprechen. Im Herbst soll dem Gemeinderat die Planung zum Beschluss vorgelegt und der Bauantrag eingereicht werden.

STUFGART   
Aber für Stadtplanung und Kultur
Abteilung Stadtentwicklung und
Wohnbauentwicklung
Kontakt: stuttgart@stuttgart.de

Sanierung Bad Cannstatt 16 -Veielbrunnen-
Workshop Zollamt-Areal am 7. Dezember 2018
07.12.2018

Kulturinsel im Zollamt-Areal

17 bis 21 Uhr

Kulturinsel Stuttgart (KIS)

Jugendhilfeplanung (als Vertretung des
zukünftigen Stadtteilhauses)

Nutzer/innen des aktuell vorhandenen
Stadtteiltreffs Veielbrunnen

Anwohner Bestandsgebiet Veielbrunnen

Bürgerinitiative Veielbrunnen

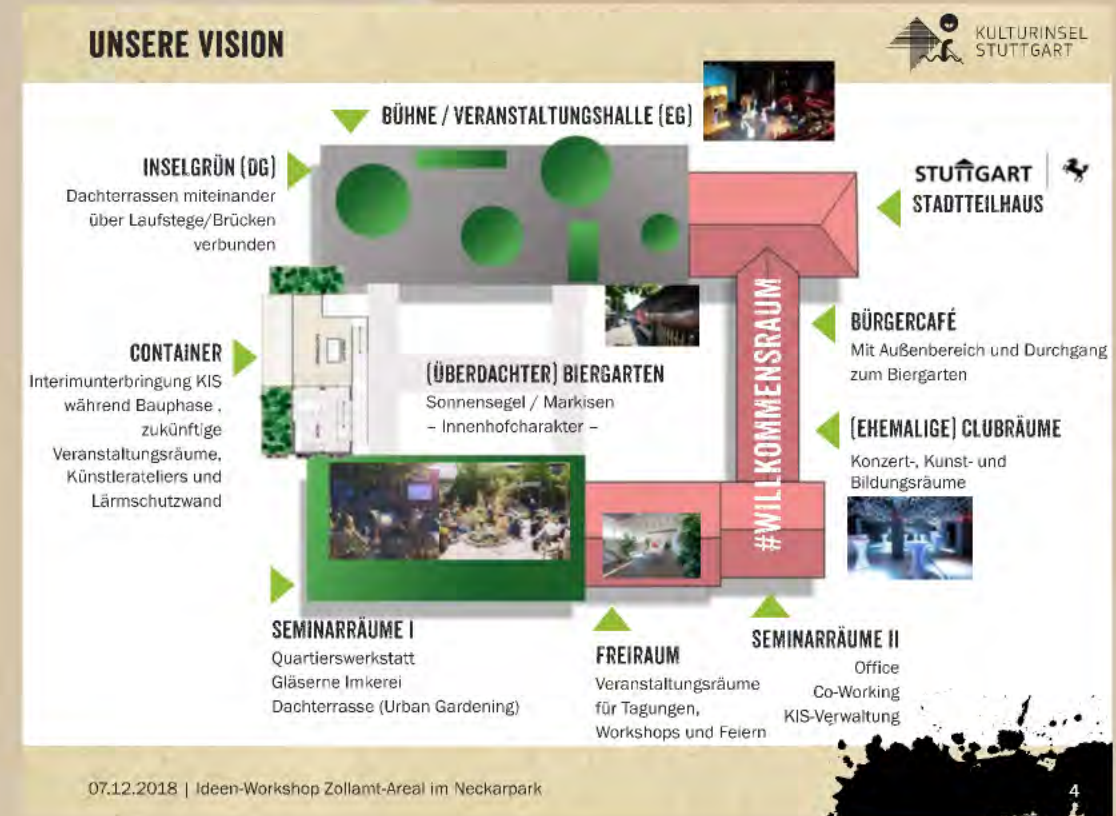
Interessenvertreter/ potentielle Nutzer (Kultur-
und Sozialträger)

Interessierte BürgerInnen

Gemeinderatsvertreter und Bezirksbeirat

Fachämter und Fachplaner

Ca. 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
(keine Anmeldung)



An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals

Zollamt-Areal
BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?

Jul 2019 1

Vorläufiger Zeitplan

- 2018**
 - Planungsworkshop am 07. Dezember
- 2019**
 - Vorbereitung und Planung der Interimsunterbringung für die Kulturinsel Stuttgart in Containern auf dem Zollamt-Areal
 - Oktober: Umzug urbaner Garten „Inselgrün“
 - Vergabe von Aufmaß und Modernisierungsplanung für die Bestandsgebäude
 - Vorbereitung des Wettbewerbs-Verfahrens für die Neubebauung entlang der künftigen Hanna-Henning-Straße
- 2020**
 - Fertigstellung südlicher Teil Marga-von-Etzdorf-Platz
 - Planung Modernisierung des Bestands
 - Entwicklung der Auslobung Wettbewerb Neubebauung mit Bürgerbeteiligung
- 2021**
 - Bauantrag Modernisierung des Bestands
 - Durchführung des Wettbewerbs Neubebauung
- 2022**
 - Modernisierung und Baubeginn des Bestands
 - Entwurfsplanung Neubebauung
- 2023**
 - Inbetriebnahme umgebauter Bestand durch die Kulturinsel und das Stadtteilhaus
 - Bauantrag Neubebauung
- 2024**
 - Ende 2024: Baubeginn Neubebauung

Im Dezember 2018 fand der Planungsworkshop zur Entwicklung des Zollamt-Areals statt. Über 120 Bürger, Anwohner und Interessierte nahmen teil und sammelten Ideen für die künftige Nutzung und Gestaltung. Mehrheitlich gewünscht waren u.a. die Erhaltung bereits bestehender Nutzungen, wie dem urbanen Garten „Inselgrün“, soziale und kulturelle Veranstaltungen für das Quartier und für die gesamte Stadt. Neue Gebäude auf dem Areal sollen mit flexiblen Flächen geplant werden. Das Thema Lärmverträglichkeit wurde vielfach diskutiert. Unter Berücksichtigung von Rahmenbedingungen, wie den gesetzten Nutzern Kulturinsel und Stadtteilhaus, hatten die Teilnehmer des Workshops viele kreative Vorschläge. Die Ergebnisse dienen nun als Grundlage für die weiteren Planungsschritte.

Informationen zur Bürgerbeteiligung unter <https://www.stuttgart-meine-stadt.de>
Kontakt: Johanna Gatzke, Johanna.Gatzke@stuttgart.de

Amt für Stadtplanung und Wohnen
Abteilung: Stadterneuerung und Wohnbauentwicklung

Baden-Württemberg

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals

Zollamt-Areal
BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?

Dezember 2019 2

Vorläufiger Zeitplan

- 2018**
 - Planungsworkshop am 07. Dezember
- 2019**
 - Oktober: Umzug urbaner Garten „Inselgrün“
 - Vorbereitung und Planung der Interimsunterbringung für die Kulturinsel Stuttgart in Containern auf dem Zollamt-Areal
 - Beauftragung des Aufmaß für die Bestandsgebäude
 - Beschlussfassung Gremien über Interimscontainer (20. Dezember 2019)
- 2020**
 - Fertigstellung südlicher Teil Marga-von-Etzdorf-Platz
 - Ausschreibung, Vergabe und Aufbau der Interimsunterbringung
 - Vergabe der Modernisierungsplanung für die Bestandsgebäude
 - Planung Modernisierung des Bestands
 - Entwicklung der Auslobung; Wettbewerb Neubebauung mit Bürgerbeteiligung
- 2021**
 - Bauantrag Modernisierung des Bestands
 - Durchführung des Wettbewerbs Neubebauung

Welche Nutzer sind in Zukunft auf dem Areal gesetzt?

STADTTEILHAUS
Das Stadtteilhaus soll ein Treff mit Café für alle Menschen im Viehbrunnen und Neckarpark werden. Es ersetzt den heutigen Stadtteiltreff am Stadthaus. Das Stadtteilhaus wird von der Stadt Stuttgart geplant und später von einem sozialen Träger betrieben.

KULTURINSEL STUTTGART
Die Kulturinsel Stuttgart gemeinnützige GmbH ist ein vielfältiger, multikultureller Begegnungsort für Menschen aller Kulturen von 0-111 Jahren für die Nachbarschaft und Umgebung. Die Kulturinsel wird u.a. vom Sozialamt als Willkommensraum gefördert. Als Veranstaltungsort mit Biergarten, Künstlercafé und urbanem Garten bietet das Areal ideale Voraussetzungen, um als Schnittstelle die Quartiere Viehbrunnen und Neckarpark zu verbinden.

Sanierung und Umbau des Bestands
Während der Modernisierung und des Umbaus der Bestandsgebäude sollen die bestehenden Nutzer, die Kulturinsel, auf dem Zollamt-Areal bleiben.

Interimsunterbringung der Kulturinsel
In einem Interimsquartier aus Containern soll die Kulturinsel untergebracht werden. Nach Auszug der Kulturinsel sollen die Container für weitere Nutzungen auf dem Areal oder an anderer Stelle verwendet werden. Zusätzliche Fracht-Container sollen den Innenhof nach dem Abbruch der Halle wieder schließen, um vor Baulärm und -staub der Straßenbaustelle zu schützen. Hierfür wurde am 16. Oktober 2019 der Bauantrag eingereicht.

Umzug urbaner Garten Inselgrün
Ende Oktober ist der Garten Inselgrün wegen der Straßenbaustelle auf eine Fläche im Norden des Zollamts umgezogen. Der alte Garten an neuem Standort ist mobil, damit es zu keinem Konflikt mit umliegenden Baustellen kommt.

Verwaltungsliste für den Doppelhaushalt 2020/2021 der Stadt Stuttgart
810.000 € Interims-Container für die Unterbringung der Kulturinsel

Informationen zur Bürgerbeteiligung unter <https://www.stuttgart-meine-stadt.de>
Kontakt: Johanna.Gatzke@stuttgart.de

Amt für Stadtplanung und Wohnen
Abteilung: Stadterneuerung und Wohnbauentwicklung

Baden-Württemberg

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals

Juli 2020 4

Zollamt-Areal

BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?



MODERNISIERUNG BESTANDSGEBÄUDE

Für die Modernisierung und den Umbau der Bestandsgebäude wird ein Architekt für die Planung gesucht. Hierzu wurde ein Vergabeverfahren (VgV-Verfahren) mit Teilnahmewettbewerb und Lösungsansatz durchgeführt.

Das Verfahren läuft in zwei Phasen ab:

1 TEILNAHMEWETTBEWERB

Bewerber/Bieter nehmen am Verfahren teil!

- Teilnehmer müssen bestimmte Kriterien erfüllen und aussagekräftige Referenzen abgeben

2 LÖSUNGSANSATZ

Für die Aufgabe und die Entwicklung eines Lösungsansatzes werden 4 geeignete Bieter ausgewählt!

- Vorprüfung eingereichter Lösungsvorschläge
- Auswahl des besten Bieters durch Bietergespräche mit einem Vergabegremium, bestehend aus Vertretern der Stadt, der Bürger und der Nutzer.

ENTWURFSPLANUNG

Schwerpunkt der Modernisierung ist die Aufstockung des mittleren Gebäudeteils. Im Zweiten Weltkrieg wurde dieser ursprünglich zweistöckige Gebäudeteil beschädigt und danach nicht wieder aufgebaut. Durch die Aufstockung soll eine städtebauliche Raumkante zum neuen Marga-von-Etzdorf-Platz geschaffen werden.



Informationen zur Bürgerbeteiligung unter www.stuttgart-meine-stadt.de
Kontakt: Johanna.Gatzke@stuttgart.de

LÄRM- UND SICHTSCHUTZCONTAINER

Nach dem Abbruch der südlichen Halle soll an der selben Stelle eine ca. 36 Meter lange Containerwand aufgestellt werden. Die öffentliche Ausschreibung ist vorbereitet. Ende August sollen die sechs Container den Innenhof wieder herstellen und aufwerten, sowie den Lärmschutz auch von innen nach außen erhöhen.



Vorläufiger Zeitplan

- 2018**
 - Planungsworkshop am 07. Dezember
- 2019**
 - Oktober: Umzug urbaner Garten „Inselgrün“
 - Vorbereitung und Planung der Interimsunterbringung für die Kulturland Stuttgart in Containern auf dem Zollamt-Areal
 - Beauftragung des Aufmaß für die Bestandsgebäude
 - Beschlussfassung Gremien über Interimscontainer (20. Dezember 2019)
- 2020**
 - Ende Juli: Fertigstellung der Pflasterung des Marga-von-Etzdorf-Platzes
 - Fertigstellung Aufmaß für die Bestandsgebäude
 - Ausschreibung und Vergabe der Interimsunterbringung
 - Vergabe der Planung für die Modernisierung der Bestandsgebäude
 - Neubebauung: Entwicklung der Auslobung für den Wettbewerb mit integrierter Bürgerbeteiligung
- 2021**
 - Aufbau der Interimsunterbringung
 - Bauantrag Modernisierung des Bestands
 - Durchführung des Wettbewerbs Neubebauung



Amt für Stadtplanung und Wohnen
Abteilung: Stadterneuerung und Wohnbauentwicklung

STUTTGART

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals

Dezember 2020 5

Zollamt-Areal

BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?



MODERNISIERUNG BESTANDSGEBÄUDE

Für die Modernisierung der Bestandsgebäude und die Aufstockung wurde ein Vergabeverfahren (VgV-Verfahren) mit Teilnahmewettbewerb und Lösungsansatz durchgeführt. Am 29. September hat das Vergabegremium, bestehend aus Vertretern der Stadt, der Bürger und der Nutzer aus drei Bewerbern in der engeren Wahl den besten Entwurf und das dazugehörige Planungsbüro ausgewählt.

Die Modernisierung wird das Büro Sorg und Frosch Architekten (SFP) planen.



MARGA-VON-ETZDORF-PLATZ



Am 26. November wurde der Marga-von-Etzdorf-Platz in einem nicht-öffentlichen Pressetermin der Öffentlichkeit übergeben. Die Eröffnung des fertiggestellten Platzes in kleinem Kreis ist der aktuellen Corona-Situation geschuldet.



Informationen zur Bürgerbeteiligung unter www.stuttgart-meine-stadt.de
Kontakt: Johanna.Gatzke@stuttgart.de

LÄRM- UND SICHTSCHUTZCONTAINER



Seit Mitte Oktober stehen die sechs Container die den Innenhof nach dem Rückbau der südlichen Halle wieder herstellen, aufwerten und den Lärmschutz erhöhen.

Vorläufiger Zeitplan

- 2018**
 - Planungsworkshop am 07. Dezember
- 2019**
 - Oktober: Umzug urbaner Garten „Inselgrün“
 - Vorbereitung und Planung der Interimsunterbringung für die Kulturland Stuttgart in Containern auf dem Zollamt-Areal
 - Beauftragung des Aufmaß für die Bestandsgebäude
 - Beschlussfassung Gremien über Interimscontainer (20. Dezember 2019)
- 2020**
 - 26. November: nichtöffentliche Übergabe des Marga-von-Etzdorf-Platzes
 - Vergabe und Aufmaß der Planung für die Modernisierung der Bestandsgebäude
 - Neubebauung: Entwicklung der Auslobung für den Wettbewerb mit integrierter Bürgerbeteiligung
- 2021**
 - Baumpflanzungen Marga-von-Etzdorf-Platz
 - Ausschreibung und Vergabe der Interimsunterbringung
 - Aufbau der Interimsunterbringung
 - Bauantrag Modernisierung des Bestands
 - Durchführung des Wettbewerbs Neubebauung

Amt für Stadtplanung und Wohnen
Abteilung: Stadterneuerung und Wohnbauentwicklung

STUTTGART

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals



Zollamt-Areal

BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?



MEHR GRÜN IN DER STADT

Deine Stadt grüner und klimafreundlicher gestalten! Mit den Förderprogrammen **Urbanes Grün** unterstützt die Stadt Stuttgart beratend und finanziell bei der Umsetzung privater Grünprojekte. Begrünung von Höfen, Dächern und Fassade werden bis zu 45.000 Euro je Grundstück bezuschusst. Urbane Gärten als sozial-gärtnerische Projekte mit bis zu 4.000 Euro. Mehr Informationen unter: www.stuttgart.de/urbanesgruen; Urbanes.gruen@stuttgart.de



MARGA-VON-ETZDORF-PLATZ

Im Frühjahr 2021 wurden 15 Bäume auf dem Platz gepflanzt. Es wurden viele verschiedene Arten, wie z.B. Krimlinde, Gleditsie oder Waldkiefer ausgewählt. Der Verschönerungsverein Stuttgart e.V. hat die Pflanzung als Spende unterstützt.



Im Oktober 2021 fand der erste von zwei Ideen-Workshops statt. Bürger*innen hatten die Möglichkeit ihre Ideen und Wünsche für zusätzliche temporäre Möblierungselemente auf dem Platz und Erlebnispunkte im NeckarPark einzubringen, um so einen gestalteten Ort gemeinsam weiterzuentwickeln. Das Architekturbüro Lohrberg wurde mit der Ausarbeitung der Bürgerideen beauftragt. Der zweite Termin musste wegen der aktuellen Pandemie-Lage abgesagt werden. Ein Ersatztermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Informationen zur Bürgerbeteiligung unter www.stuttgart-meine-stadt.de
Kontakt: Johanna.Gatzke@stuttgart.de

STUTTGART



Amt für Stadtplanung und Wohnen
Abteilung: Stadterneuerung und Wohnbauentwicklung

LÄRM- UND SICHTSCHUTZCONTAINER

Die dem Sicht- und Lärmschutz dienende Containerwand wurde im November vor einem Jahr von Street-Art-Künstlern gestaltet. Der Schriftzug „Ohne Kunst und Kultur wird's still!“ soll auf die Schließung von Kulturstätten wie der Kulturinsel während der Corona-Pandemie aufmerksam machen.



Vorläufiger Zeitplan

2018
- Planungsworkshop am 07. Dezember

2019
- Beauftragung des Aufmaß für die Bestandsgebäude
- Beschlussfassung Gremien über Interimscontainer (20. Dezember 2019)

2020
- November: Eröffnung des Marga-von-Etzdorf-Platzes (nicht-öffentlich)
- Vergabe und Auftakt der Planung für die Modernisierung der Bestandsgebäude

2021
- April: Baumpflanzungen Marga-von-Etzdorf-Platz
- Oktober: Ideen-Workshop Marga-von-Etzdorf-Platz
- Vorentwurfsplanung für die Modernisierung der Bestandsgebäude
- Ausschreibung der Fachplanung für die Modernisierung der Bestandsgebäude

2022
- Ausschreibung und Vergabe der Interimsunterbringung für die Kulturinsel
- Aufbau der Interimsunterbringung
- Neubebauung: Entwicklung der Auslobung für den Wettbewerb mit integrierter Bürgerbeteiligung
- Beauftragung der Fachplaner und Entwurfsplanung für die Modernisierung der Bestandsgebäude



Vorläufiger Zeitplan

2018

- Planungsworkshop am 07. Dezember

2019

- Beauftragung des Aufmaß für die Bestandsgebäude
- Beschlussfassung Gremien über Interimscontainer (20. Dezember 2019)

2020

- November: Eröffnung des Marga-von-Etzdorf-Platzes (nicht-öffentlich)
- Vergabe und Auftakt der Planung für die Modernisierung der Bestandsgebäude

2021

- April: Baumpflanzungen Marga-von-Etzdorf-Platz
- Oktober: Ideen-Workshop Marga-von-Etzdorf-Platz
- Vorentwurfsplanung für die Modernisierung der Bestandsgebäude
- Ausschreibung der Fachplanung für die Modernisierung der Bestandsgebäude

2022

- Ausschreibung und Vergabe der Interimsunterbringung für die Kulturinsel
- Aufbau der Interimsunterbringung
- Neubebauung: Entwicklung der Auslobung für den Wettbewerb mit integrierter Bürgerbeteiligung
- Beauftragung der Fachplaner und Entwurfsplanung für die Modernisierung der Bestandsgebäude

NEU: der
Verfügungs-
fond

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals

Juli
2022

Zollamt-Areal

BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?



IBA 27 - Internationale Bauausstellung

Im Februar wurde der Beschluss zur Aufnahme des Projekts „NeckarPark, Q11 und Q11.1: Soziokultur und innovatives Wohnen“ in das IBA-Netzwerk gefasst. Durch die Verzahnung von Kultur, sozialen Angeboten und bezahlbarem Wohnen soll ein zukunftsfähiges Miteinander im Quartier geschaffen werden.



Tag der Städtebauförderung am 14. Mai

Zum bundesweiten Tag der Städtebauförderung, der in diesem Jahr zum achten Mal stattfand, feierte der Stadtteil Veielbrunn das diesjährige Quartiersfest im Innenhof des Stadthaus und auf dem im November 2020 fertiggestellten Marga-von-Etzdorf-Platz.



Das Amt für Stadtplanung und Wohnen informierte vor Ort zu den Entwicklungen und Plänen des neu entstehenden Stadtteils NeckarPark.

Modernisierung und Umbau Altes Zollamt

Alle Fachplaner, die innerhalb der Modernisierung notwendig sind, sollen bis Ende Juli 2022 beauftragt sein. Die Freianlagenplaner als Landschaftsarchitekten (siehe Abb. 3) sind bereits in die Planung eingestiegen. Mit der Modernisierung und dem Umbau der Bestandsgebäude soll im Jahr 2024 begonnen werden.



Vorläufiger Zeitplan

- 2018
 - Planungsworkshop am 07. Dezember
- 2019
 - Beauftragung des Aufmaß für die Bestandsgebäude
 - Beschlussfassung Gremien über Interimscontainer (20. Dezember 2019)
- 2020
 - November: Eröffnung des Marga-von-Etzdorf-Platzes (nicht-öffentlich)
 - Vergabe und Auftakt der Planung für die Modernisierung der Bestandsgebäude
- 2021
 - April: Baumpflanzungen Marga-von-Etzdorf-Platz
 - Oktober: Ideen-Workshop Marga-von-Etzdorf-Platz
 - Vorentwurfsplanung für die Modernisierung
- 2022
 - Ausschreibung und Vergabe der Interimsunterbringung für die Kulturinsel
 - Neubebauung entlang der Hanna-Henning-Str. Entwicklung der Auslobung für den Wettbewerb mit integrierter Bürgerbeteiligung
 - Beauftragung der Fachplaner für die Modernisierung der Bestandsgebäude
- 2023
 - Aufbau der Interimsunterbringung
- 2024
 - Baubeginn: Modernisierung der Bestandsgebäude

STUTTGART



Amt für Stadtplanung und Wohnen
Abteilung Stadterneuerung und
Wohnbauentwicklung
Kontakt: johanna.gatzke@stuttgart.de

Bundesministerium
für Wohnen, Stadterneuerung
und Bauwesen



Baden-Württemberg
www.baden-wuerttemberg.de

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals

Dezember
2022

Zollamt-Areal

BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?



Urbane Garten – Insel Grün

Der Quartiersgarten „Inselgrün“ bleibt weiterhin in der Nähe des Alten Zollamts erhalten. Auf dem Baufeld Q11 stellt das Liegenschaftsamt Flächen bereit, auf denen der Garten auch während der derzeitigen Baustellen für die Erschließung der neuen Quartiere einen Platz findet. Bei notwendigen Maßnahmen auf der Baustelle sind die Hochbeete mobil und in kurzer Zeit auf der Fläche verschiebbar.



Herstellung der Straßen im NeckarPark

Im November wurden die Hochbeete und der Container mit Photovoltaikanlage so versetzt, dass der Bau des neuen Wegs nicht behindert wird. Temporär ist der Garten im Wandel der Flächen gesichert. Die Kulturinsel organisiert und bereitet über die Wintermonate alles für die nächste Gartensaison vor.



Vorläufiger Zeitplan

- 2018
 - Planungsworkshop am 07. Dezember
- 2019
 - Beauftragung des Aufmaß für die Bestandsgebäude
 - Beschlussfassung Gremien über Interimscontainer (20. Dezember 2019)
- 2020
 - November: Eröffnung des Marga-von-Etzdorf-Platzes (nicht-öffentlich)
 - Vergabe und Auftakt der Planung für die Modernisierung der Bestandsgebäude
- 2021
 - April: Baumpflanzungen Marga-von-Etzdorf-Platz
 - Oktober: Ideen-Workshop Marga-von-Etzdorf-Platz
 - Vorentwurfsplanung für die Modernisierung der Bestandsgebäude
- 2022
 - Beauftragung der Fachplaner und Entwurfsplanung für die Modernisierung der Bestandsgebäude
- 2023
 - Ausschreibung und Vergabe der Interimsunterbringung für die Kulturinsel
 - Aufbau der Interimsunterbringung
 - Neubebauung: Entwicklung der Auslobung für den Wettbewerb mit integrierter Bürgerbeteiligung
- 2024
 - Baubeginn: Modernisierung der Bestandsgebäude

STUTTGART



Amt für Stadtplanung und Wohnen
Abteilung Stadterneuerung und
Wohnbauentwicklung
Kontakt: johanna.gatzke@stuttgart.de

Bundesministerium
für Wohnen, Stadterneuerung
und Bauwesen



Baden-Württemberg
www.baden-wuerttemberg.de

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals

Juli
2023

Zollamt-Areal

BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?

Vorentwurfsplanung - Substanzerkundung

In der ersten Jahreshälfte wurde die Vorentwurfsplanung zur Modernisierung des Alten Zollamts abgeschlossen. Dabei wurden die Raumbedarfe des neuen Stadtteilhauses und des soziokulturellen Zentrums berücksichtigt. Der südliche Teil des Alten Zollamts und der Mittelbau werden hierfür aufgestockt. Leider sind die Baupläne aus der Zeit als das Gebäude noch in Bahnbesitz war, nicht mehr verfügbar. Um sicherzustellen, dass Wände, Decken und Fundamente tragfähig genug für die Modernisierungs-Maßnahmen sind, muss eine umfassende Untersuchung des Gebäudes durchgeführt werden. Weitere Gutachten zur Schadstoffbelastung des Bestands und der Beschaffenheit des Untergrunds sollen in der zweiten Jahreshälfte erstellt werden. Für das neue Programm auf dem Zollamt-Areal wird außerdem eine spezifische Bewertung in Bezug auf Lärmschutz erstellt. Mit der Planungssicherheit aus den genannten Untersuchungen ist im Anschluss eine weitere Bürger*innen-Beteiligung geplant.



Stadtteilhaus

Das Stadtteilhaus wird sich im südlichen Flügel des Alten Zollamts zur Hanna-Hennig-Straße befinden. Es wird Räumlichkeiten für den Stadtteiltreff und Aktivitäten wie dem gemeinsamen Kochen geben. In bestimmtem Rahmen werden die Räume auch für private Feiern nutzbar sein. Dieses Jahr wird das Trägerauswahlverfahren gestartet und interessierte soziale Träger können sich mit ihrem Konzept bewerben. Der Gemeinderat entscheidet dann, wer Träger für das Stadtteilhaus wird.

Soziokulturelles Zentrum

Im nördlichen Flügel, dem Mittelbau und dem Untergeschoss soll das soziokulturelle Zentrum untergebracht werden. Als Pächterin ist die Kulturinsel mit ihrem vielfältigen Angebot vorgesehen. Auch nach dem Umbau soll es Kindertheater, Biergarten, Tagungsmöglichkeiten und vieles mehr auf dem Zollamt-Areal geben. Während den Bauarbeiten im Bestandsgebäude soll auf der Fläche im Norden des Zollamts eine Interimsunterbringung aus Containern für die Kulturinsel und Inselgrün errichtet werden.



Vorläufiger Zeitplan

- 2023**
 - Ausschreibung und Vergabe der Interimsunterbringung für die Kulturinsel
 - Statische Untersuchung der Gebäudesubstanz
 - Vorlage Projektbeschluss
 - Neubebauung Süd: Entwicklung der Auslobung für den Wettbewerb mit integrierter Bürgerbeteiligung
- 2024**
 - Bauantrag für die Modernisierung
 - Aufbau der Interimsunterbringung
 - Beginn Abbrucharbeiten
- 2025**
 - Baubeginn: Modernisierung der Bestandsgebäude
- 2026**
 - Bauphase
 - Restarbeiten
 - Inbetriebnahme „Neues Altes Zollamt“

STUTTGART



Amr für Stadtplanung und Wohnen
Abteilung Stadterneuerung und
Wohnbauentwicklung
Kontakt: taban.wirt@stuttgart.de

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Landesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Baden-Württemberg
Landesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Soziokulturelles Zentrum

Als Pächterin ist die Kulturinsel mit ihrem vielfältigen Angebot vorgesehen. Auch nach dem Umbau soll es Kindertheater, Biergarten, Tagungsmöglichkeiten und vieles mehr auf dem Zollamt Areal geben.

Während den Bauarbeiten im Bestandsgebäude soll auf der Fläche im Norden des Zollamts eine Interimsunterbringung aus Containern für die Kulturinsel und Inselgrün errichtet werden.

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals

April 2024 10

Zollamt-Areal

BAD CANNSTATT - NECKARPARK



Substanzerkundung

Im Januar und Februar dieses Jahres wurden ausführliche Untersuchungen an der Gebäudesubstanz des Alten Zollamts durchgeführt. Es wurde festgestellt, dass manche der tragenden Wände zur Bauzeit um 1911 in „magerer“ Qualität hergestellt worden sind. Für die geplante Aufstockung des Mittelbaus wird deswegen aktuell geprüft, welche statischen Maßnahmen zur Erhöhung notwendig sind. Andere Bauteile, die dem Wiederaufbau nach dem Krieg zuzuordnen sind, zeigten sich teilweise von besserer Qualität als erwartet. Bis Ende März sollen die Laborergebnisse vorliegen und die Untersuchungen abgeschlossen sein. Die Zusammenarbeit zwischen dem Bauunternehmer, dem Prüfbüro und den Nutzerinnen und Nutzern der Kulturinsel verlief trotz teilweise erheblicher Eingriffe in die Substanz sehr partnerschaftlich und rücksichtsvoll. Noch ausstehende Untersuchungen zum Baugrund und zur eventuellen Schadstoffbelastung des Gebäudes wurden an ein Ingenieurbüro aus Stuttgart vergeben. Nach einer Begehung mit den Sachverständigen wird jetzt ein Untersuchungskonzept erarbeitet. Eine besondere Herausforderung stellt hierbei die Zugänglichkeit des Areals dar. Um Proben des Baugrunds zu entnehmen, muss eine Sondiermaschine entweder mit einem Kran in den Innenhof gehoben oder eine Rampe am östlichen Rand des Grundstücks hergestellt werden.



Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?

Trägerschaftswahlverfahren für das Stadtteilhaus

Die Trägerschaft des neuen Stadtteilhauses im Südflügel des Zollamts wird von Sozial- und Jugendamt ausgeschrieben. Anders als üblich soll schon vor Fertigstellung des Gebäudes ein Träger gefunden werden. Dies ermöglicht eine frühzeitige Zusammenarbeit bei der Planung und so eine passgenauere Gestaltung der Räumlichkeiten. Um das vielfältige Angebot im Zollamt zu erhalten, wird von den Bewerbern ein Konzept zur Kooperation mit der Kulturinsel Stuttgart gefordert. Die Ausschreibung soll im April veröffentlicht werden, sodass dem Gemeinderat im Sommer ein Vorschlag für die Trägerschaft des Stadtteilhauses auf dem Zollamt-Areal gemacht werden kann. Mit einer Entscheidung über die Trägerschaft ist dann im Herbst nach der Gemeinderatswahl zu rechnen.

Schatten auf dem Platz

Im Rahmen des Hitzeaktionsplans sollen mehr schattige Aufenthaltsmöglichkeiten in Stuttgart geschaffen werden. Zwei bis drei Standorte für Sonnenschirme auf dem Marga-von-Etzdorf-Platz werden hierfür von den zuständigen Fachämtern überprüft. Auch vor dem Zollamt könnten auf einer Terrasse Sitzgelegenheiten mit integrierten Schattenspendern angeboten werden. Um die Terrasse für alle Menschen nutzbar zu machen, muss jetzt ein Entwurf erarbeitet werden, der barrierefrei begehbar ist und das Blindenleitsystem auf dem Platz nicht einschränkt.

Vorläufiger Zeitplan

- 2024**
 - Ausschreibung und Vergabe der Planung
 - Interimsunterbringung für die Kulturinsel
 - Vorlage Projektbeschluss
 - Neubebauung Süd: Entwicklung der Auslobung für den Wettbewerb mit integrierter Bürgerbeteiligung
 - Bauantrag für die Modernisierung
- 2025**
 - Ausführungsplanung
 - Ausschreibung der ersten Bauleistungen
- 2026**
 - Aufstellung Interimsunterbringung
 - Baubeginn; Modernisierung der Bestandsgebäude
- 2027**
 - Bauphase
 - Restarbeiten
 - Inbetriebnahme „Neues Altes Zollamt“

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals

August 2024 11

Zollamt-Areal

BAD CANNSTATT - NECKARPARK



Was ist eine essbare Straße?

Das Team der Kulturinsel und von Inselgrün haben hier am Marga-von-Etzdorf-Platz die erste essbare Straße in Stuttgart aufgebaut. Eine essbare Straße ist ein innovatives Projekt, das verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte wie Umweltschutz, Gemeinschaft und kreative Stadtgestaltung miteinander verbindet. Entlang der Straßenränder werden essbare Pflanzen und Kräuter angepflanzt, die von den Anwohnern genutzt und gepflegt werden können. Dieses Konzept steht für Nachhaltigkeit, indem es die Luftqualität verbessert, die Biodiversität stärkt und Ökosysteme in der Stadt erhält. Gleichzeitig ermutigt es die Gemeinschaft, sich aktiv am Projekt zu beteiligen, das Bewusstsein für lokale Lebensmittelproduktion zu schaffen und den Zusammenhalt unter den Anwohnerinnen und Anwohnern zu stärken. Darüber hinaus bietet die essbare Straße Möglichkeiten zur Bildung und Sensibilisierung der Menschen für nachhaltige Landwirtschaft und gesunde Ernährung. Durch Veranstaltungen und Workshops können die Anwohner praktisches Wissen zum Anbau und zur Nutzung der Pflanzen erwerben. Nicht zuletzt verleiht die belebte Straße der städtischen Umgebung einen neuen, attraktiven Charakter und kann als Vorbild für ähnliche Projekte in anderen Stadtteilen dienen. Am besten gehen Sie bei gutem Wetter einmal selbst dort vorbei.



Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?

Alternativkultur, Kinder-Disco, Biergarten

Wenn die Modernisierung des Zollamt-Areals fertiggestellt ist, wird es dort ein vielfältiges Angebot geben. Als letztes ist ein Küchenplaner zum Planungsteam dazu gestoßen, und nun wird ein Konzept entwickelt, das die künftige Bewirtung im Innenhof-Biergarten, auf dem Marga-von-Etzdorf-Platz und in den Begegnungsräumen des Zollamts ermöglichen soll. Im besten Fall werden auch Ehrenamtliche und Foodsharing-Initiativen auf einen Teil der Küchen im Zollamt zugreifen können. Darüber hinaus wird es im Stadtteilhaus ein eigenes Mittagsangebot geben. Im Untergeschoss des Zollamts wird eine Spielstätte mit einem kleinen und einem großen Saal geplant. Hier soll es Raum für Kulturveranstaltungen aller Art geben. Der kleine Saal ist für besondere Veranstaltungen im kleineren Kreis ausgelegt, während im großen Saal Konzerte, Tanzparties für Familien und vieles mehr denkbar sind. Bei der Entwicklung des Programms wird ein besonderes Augenmerk auf die Verträglichkeit mit der Nachbarschaft gelegt. Daher ist ein Spezialist für Schallschutz im Planungsteam, der dabei unterstützt, ein Programm für das Areal auf zu stellen, das den Menschen im Quartier viel Freude bereitet, dabei aber keine Ruhestörungen verursacht. Insgesamt wird das modernisierte Zollamt-Areal ein vielfältiges Angebot an Gastronomie, Kultur und Begegnungsmöglichkeiten bieten, das auf die Bedürfnisse der Anwohnerinnen und Anwohner abgestimmt ist und einen Mehrwert für die gesamte Nachbarschaft schaffen wird.

Vorläufiger Zeitplan

- 2024**
 - Planung Interimsunterbringung für die Kulturinsel
 - Vorlage Projektbeschluss
 - Neubebauung Süd: Entwicklung der Auslobung für den Wettbewerb mit integrierter Bürgerbeteiligung
- 2025**
 - Bauantrag für die Interimsunterbringung
 - Bauantrag für die Modernisierung
 - Ausführungsplanung
 - Ausschreibung der ersten Bauleistungen
- 2026**
 - Aufstellung Interimsunterbringung
 - Baubeginn; Modernisierung der Bestandsgebäude
- 2027**
 - Bauphase
 - Restarbeiten
 - Inbetriebnahme „Neues Altes Zollamt“

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals

April 2025 12

Zollamt-Areal

BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?



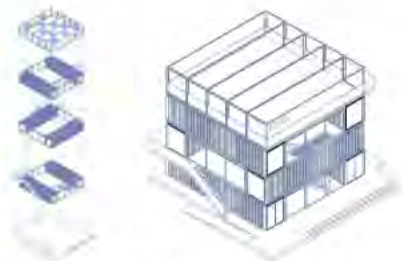
Interim während der Bauzeit

Mit einer innovativen Interimsunterbringung will die Stadt sicherstellen, dass die Kulturinsel gGmbH auch während der Bauphase auf dem Zollamt Areal im Veielbrunnen und im NeckarPark präsent bleibt. Die Lösung: gebrauchte Seefracht-Container, die sowohl funktional als auch nachhaltig sind. Der Entwurf kombiniert die Container auf kluge Art und Weise zu einem kompakten Gebäude, das Veranstaltungsräume, Büros und alle wichtigen Funktionen enthält.

Das Container-Gebäude ist mobil konzipiert, was bedeutet, dass es nach Abschluss der Bauarbeiten an einen anderen Standort verlegt werden kann. Diese Flexibilität ermöglicht eine nachhaltige Nutzung der Ressourcen und trägt zur Reduzierung von Abfall bei. Dach- und Fassaden-Begrünung sowie Photovoltaik-Anlagen sind fest in das mobile Konzept integriert, sodass das Gebäude nicht nur funktional, sondern auch umweltfreundlich ist.

Für die erste Nutzungsphase soll das Interim in direkter Nachbarschaft zum Zollamt aufgestellt werden und dem Team der Kulturinsel so ermöglichen auch die essbare Straße und den Inselgrün-Garten weiter zu betreuen. Voraussichtlich steht hierfür eines der noch unbebauten Grundstücke im NeckarPark zur Verfügung.

Aktuell befindet sich der Entwurf für das Interim in der Ausarbeitung und es werden bereits Ideen für die Nutzung des Gebäudes nach der Bauphase gesammelt.



Konzeptzeichnung des Interims

IBA'27 Festival im Zollamt

Zusammen mit dem nördlich gelegenen Baufeld, Q11, bildet das Alte Zollamt das IBA'27 Netzvorhaben: „NeckarPark, Q11 und Q11.1: Soziokulturelles Zentrum und innovatives Wohnen“

Anlässlich des IBA'27 Festivals werden am 10. Mai 2025 im Zollamt und in der näheren Umgebung verschiedene Projekte rund um das Areal präsentiert. Die Kulturinsel gewährt Einblicke in das Bestandsgebäude, den Inselgrün-Garten und ihr neuestes Projekt, das „essbare Quartier“. Dieses Projekt wurde kürzlich im Rahmen der Eufelnie für eine Förderung des Stuttgarter Klimainnovationsfonds ausgewählt. Die Kulturinsel organisiert einen kooperativen Planungs- und Umsetzungsprozess für die erste „essbare Straße“ in Stuttgart. An dieser Straße werden essbare Pflanzen und Kräuter zum freien Verzehr seitlich angeboten. Zudem sollen schattige Erholungszone und eine kostenlose Samenbank für die Nachbarschaft eingerichtet werden. Begleitende Workshops und Veranstaltungen fördern das Bewusstsein für das Stadtklima und das urbane Gärtnern. Um einen Blick in die Zukunft des Alten Zollamts zu werfen, werden außerdem die aktuellen Planstände der Umbaumaßnahmen, der Freianlagen und des Interimg Gebäudes im Zollamt ausgestellt und erläutert. Hierfür wird auch ein Vertreter der Stadtverwaltung vor Ort sein. Für weitere Programmpunkte und die genauen Uhrzeiten informieren Sie sich bitte auf festival.iba27.de/programm/.



Vorläufiger Zeitplan

- 2025**
 - Vorlage Projektbeschluss
 - Bauantrag für die Interimsunterbringung
 - Bauantrag für die Modernisierung
 - Ausführungsplanung
- 2026**
 - Ausschreibung der ersten Bauleistungen
 - Aufstellung Interimsunterbringung
 - Baubeginn: Modernisierung der Bestandsgebäude
- 2027**
 - Bauphase
 - Restarbeiten
- 2028**
 - Übergabe
 - Inbetriebnahme „Neues Altes Zollamt“
 - Interimsunterbringung zieht weiter



Beauftragte der Stadt Stuttgart
für Stadtplanung und Wohnbauentwicklung



Beauftragte der Stadt Stuttgart
für Stadtplanung und Wohnbauentwicklung



Beauftragte der Stadt Stuttgart
für Stadtplanung und Wohnbauentwicklung



Stadt Stuttgart
Abteilung Stadtplanung und Wohnbauentwicklung
Kontakt: fabian.winter@stuttgart.de

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals

August 2025 13

Zollamt-Areal

BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?



Rückblick Nachhaltigkeitstag

Am 10. Mai 2025 fand auf dem Zollamt-Areal eine Veranstaltung im Rahmen des zweiten IBA'27-Festivals und des vierten Nachhaltigkeitstags statt. Die Besucherinnen und Besucher konnten das Bestandsgebäude und den angrenzenden urbanen Garten besichtigen sowie an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen. Die Pop-Up-Werkstatt des Lichter und Lenker e.V. bereitete Fahrräder für den Sommer vor, während Foodsharing Stuttgart ein Brunch-Buffet anbot. Gegen eine Spende konnten 150 Tomatensetzlinge von Inselgrün mitgenommen werden. Auf dem Smoothie-Bike der Stadtwerke wurden gesunde, vitaminreiche Smoothies zubereitet, und für die jüngeren Gäste gab es den mobilen Sinnes-Parcours des KiFaz sowie viele weitere Angebote. Die Kulturinsel führte mit dem IBA'27-Team und der Verwaltung zwei umfassende Führungen über das Gelände durch. Erstmals wurden dabei die aktuellen Pläne zur Modernisierung des Zollamts sowie der Entwurf für das Interim der Kulturinsel öffentlich präsentiert. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg, und die Verwaltung freute sich über den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern zur Zukunft des Zollamt-Areals.



(Bild: Amanda Reber)

(Bild: Kulturinsel Stuttgart)

Die nächsten Planungsschritte

In der aktuellen laufenden Entwurfsplanung wird daran gearbeitet, wichtige technische und bauliche Details zu klären. Beispielsweise werden die Ertüchtigung der Tragstruktur, die Leitungsführung und Haustechniksysteme genau auf einander abgestimmt. Auch die Auswahl der Oberflächen und Ausstattungen gehört zu diesem Planungsschritt. Die Planerinnen und Planer haben bereits erste Gespräche mit den Baubehörden geführt, um die notwendigen Gutachten für den Bauantrag zu besprechen. Im Herbst soll dem Gemeinderat die Planung zum Beschluss vorgelegt und der Bauantrag eingereicht werden.



Stadt Stuttgart
Abteilung Stadtplanung und Wohnbauentwicklung
Kontakt: fabian.winter@stuttgart.de

Erste mobile essbare Bildungsstraße

Die Kulturinsel Stuttgart realisiert mit Unterstützung des Stuttgarter Klima-Innovationsfonds die erste mobile essbare Bildungsstraße im öffentlichen Raum. Auf dem Marga-von-Etzdorff-Platz sowie auf dem angrenzenden Coolspot Inselgrün wurden bepflanzte Hochbeet-Module der Serie „AUFGETANKT“ von City Decks installiert. Diese Module bestehen aus recyceltem Kunststoff und sind mit integrierten Wassertanks sowie einem solarautarken Bewässerungssystem ausgestattet. Die vielfältige Bepflanzung wurde von Fachleuten so ausgesucht, dass sie zu den Bedingungen auf dem Platz passt. In den Beeten finden sich mitunter Sanddorn, Maulbeeren, Feigen, Wildbeeren, Kräuter und essbare Blüten. Die Pflanzen stammen von einem lokalen Unternehmen. In den kommenden Monaten werden Pflanzenschilder, QR-Codes mit Lerninhalten sowie ein umfangreiches Workshop- und Beteiligungsprogramm hinzugefügt. So entsteht Schritt für Schritt ein interaktiver Lern- und Begegnungsraum für die Nachbarschaft, Schulklassen und Vorbeispassierende – ein sichtbares Beispiel für eine klimaresiliente und essbare Stadt.



(Bilder: Kulturinsel Stuttgart)



Vorläufiger Zeitplan

- 2025**
 - Vorlage Projektbeschluss
 - Bauantrag für die Interimsunterbringung
 - Bauantrag für die Modernisierung
 - Ausführungsplanung
- 2026**
 - Ausschreibung der ersten Bauleistungen
 - Aufstellung Interimsunterbringung
 - Baubeginn: Modernisierung der Bestandsgebäude
- 2027**
 - Bauphase
 - Restarbeiten
- 2028**
 - Übergabe
 - Inbetriebnahme „Neues Altes Zollamt“
 - Interimsunterbringung zieht weiter



Beauftragte der Stadt Stuttgart
für Stadtplanung und Wohnbauentwicklung



Beauftragte der Stadt Stuttgart
für Stadtplanung und Wohnbauentwicklung



Beauftragte der Stadt Stuttgart
für Stadtplanung und Wohnbauentwicklung



Stadt Stuttgart
Abteilung Stadtplanung und Wohnbauentwicklung
Kontakt: fabian.winter@stuttgart.de



Vorläufiger Zeitplan

2025

- Vorlage Projektbeschluss
- Bauantrag für die Interimsunterbringung
- Bauantrag für die Modernisierung
- Ausführungsplanung

2026

- Ausschreibung der ersten Bauleistungen
- Aufstellung Interimsunterbringung
- Baubeginn: Modernisierung der Bestandsgebäude

2027

- Bauphase
- Restarbeiten

2028

- Übergabe
- Inbetriebnahme „Neues Altes Zollamt“
- Interimsunterbringung zieht weiter

Die nächsten Planungsschritte

In der aktuellen laufenden Entwurfsplanung wird daran gearbeitet, wichtige technische und bauliche Details zu klären. Beispielsweise werden die Ertüchtigung der Tragstruktur, die Leitungsführung und Haustechniksysteme genau auf einander abgestimmt. Auch die Auswahl der Oberflächen und Ausstattungen gehört zu diesem Planungsschritt. Die Planerinnen und Planer haben bereits erste Gespräche mit den Baubehörden geführt, um die notwendigen Gutachten für den Bauantrag zu besprechen. Im Herbst soll dem Gemeinderat die Planung zum Beschluss vorgelegt und der Bauantrag eingereicht werden.

STUTTGART



Amt für Stadtplanung und Wohnen
Abteilung Stadterneuerung und
Wohnbauentwicklung

Kontakt: fabian.wirth@stuttgart.de



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinschaften



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND WOHNEN